



BIENEN@IMKEREI

AUSGABE 23 | FREITAG, 05.09.2025 | 37.310 ABONNENTEN

HERAUSGEBER DES INFOBRIEFES: DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen ▪
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster ▪ LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei,
Veitshöchheim ▪ LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain ▪
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim ▪ Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

Am Bienenstand

Münster (vp) - Im September finden die letzten und dennoch überlebenswichtigen Maßnahmen für eine gute Überwinterung unserer Honigbienen statt. Nur, wenn genug gesunde Winterbienen vorhanden sind, keine Gefahr von weiteren Schädigungen durch die Varroamilbe droht und ausreichend Futter vorhanden ist, wird der Grundstein für einen guten Start in die neue Bienen Saison gelegt.

Varroakontrolle

Dies bedeutet, dass gerade im Herbst - obwohl bei vielen von uns Imkern die „Luft raus“ ist – noch proaktiv und sehr genau die Varroakontrolle durchgeführt werden muss. Wie die Varroakontrollen durchgeführt werden können, wurde im letzten Infobrief [2025-22](#) detailliert beschrieben. Für weitere Infos zu der Varroakontrolle lohnt sich auch ein Blick auf das [Merkblatt](#) der Arbeitsgemeinschaft der Fachberater für Imkerei (AFI). Nur, wenn die steigende Anzahl Milben rechtzeitig erkannt wird, kann eine erfolgreiche Behandlung erfolgen. Vor allem wenn das Wetter unbeständiger wird, braucht man etwas zeitlichen Vorlauf um passende Witterungsbedingungen für z.B. eine späte Ameisensäurebehandlung zu erwischen. Hierbei ist nach wie vor das Mittel der Wahl die 60%ige Ameisensäure im Nassenheider Verdunster. Für alle, die eine Behandlung im Spätsommer durchführen müssen, eignet sich das [Varroawetter](#) als Entscheidungshilfe.

Gewichtskontrolle

Bis zu den ersten Nachtfrösten sollten die Bienen ihren Wintervorrat eingelagert haben. Daher empfiehlt es sich, das Auffüttern spätestens Ende September abzuschließen. Eine Gewichtskontrolle durch Wiegen der Völker oder Schätzen der Futterwaben sollte ergeben, dass starke Völker (z.B. auf zwei Bruträumen) 18-20 kg und schwächere Völker (DNM oder Zander einzargig) ca.15 kg Futter eingelagert haben. Sollte die Futtermenge noch nicht erreicht sein und die Temperatur stark sinken, kann leicht erwärmtes Futter die Futteraufnahme erleichtern. Die Angaben für die benötigten Futtermengen variieren zwischen

Was zu tun ist:

- Varroakontrolle
- Auffütterung abschließen
- Ggf. Varroabehandlung

Stichworte:

- Einwinterung

den Regionen, den damit verbundenen klimatischen Bedingungen und möglicherweise zur Verfügung stehenden Spättrachten.

Vereinigen

Damit die Bienen eine vernünftige Wintertraube bilden können und im Frühjahr gut durch die Durchlenzung kommen, sollten die Volkseinheiten nicht zu schwach sein. Hierzu empfehlen wir eine Volksstärke von mindestens zehn gut besetzten DNM oder Zanderwaben oder knapp sechs Dadantwaben. Dazu können schwache, aber gesunde Völker miteinander vereinigt werden. Dies geht zurzeit sehr gut, z.B. kann man zwei einzargige Völker einfach übereinandersetzen. Sind überzählige Königinnen vorhanden, sollte den jungen Königinnen Vorzug gegeben werden.

Mit starken und gesunden Bienenvölkern hat man die besten Chancen auf eine erfolgreiche Überwinterung. Somit sind bei passenden Trachtbedingungen im Frühjahr gute Aussichten auf qualitativ hochwertigen Honig gegeben.

Kontakt zur Autorin
Vera Poker

vera.poker@lwk.nrw.de

Hinweise

Ausbildung zum Tierwirt / zur Tierwirtin FR Imkerei

Ausbildungsstelle in Veitshöchheim für 2026 ausgeschrieben

Das Institut für Bienenkunde und Imkerei bietet ab 1. September 2026 wieder einen Ausbildungsplatz für Tierwirte mit der Fachrichtung Imkerei an.

Weitere Infos zur Bewerbung unter:

<https://www.lwg.bayern.de/verschiedenes/stellen/ausschreibung/381621/index.php>

Bewerbungsfrist: 31.10.2025

Imkerkurse: weiterbilden und profitieren

Bienensachverständiger werden in NRW und RLP

ab Freitag 12.09.2025 / Duisburg

Im anstehenden Ausbildungskurs zum Bienensachverständigen des Imkerverband Rheinland e.V. sind noch Plätze frei. Der Lehrgang startet am 12.9. nachmittags im Bienenmuseum Duisburg und schließt am 8.11.2025 mit einer mündlichen und praktischen Prüfung ab. Teilnehmen können Imkerinnen und Imker aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, die seit wenigstens drei Jahren Bienen halten und einem Imkerverein angeschlossen sind.

Weitere Information und Anmeldung [>>>](#)

Vorlagen für die Dokumentation der Honigernte im **Honigbuch** und Völkerbehandlung durch ein **Bestandsbuch** finden Sie im [Apis-Shop](#), sowie viele weitere nützliche Broschüren.

Vormerken

Samstag, 15. November 2025

36. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis

Ochtendung bei Mayen

Schwerpunktthema: **Honig**



Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 26. September 2025